

# Sonne hilft beim Heizen

**ENERGIE** Start für neues Projekt der Fasa AG



So soll die neue Eigentumswohnanlage mit 11 Wohnungen auf dem Chemnitzer Schlossberg einmal aussehen.

GRAFIK: FASA AG

**D**en Traum von den eigenen vier Wänden träumen viele Deutsche. Die Wünsche sind verschieden: einfach oder schnörkelig, günstig oder teuer, konventionell oder besonders. Eines müssen dabei jedoch alle bedenken: Es wird zunehmend gesetzlich gefordert, auch regenerative Energien zur Deckung des Energiebedarfs zu nutzen.

„Eine der effektivsten und nachhaltigsten Varianten ist das Heizen mit Sonnenenergie. Ganzheitlich geplant und solararchitektonisch intelligent umgesetzt, kann mit der Technologie der Solarthermie beinahe die komplette Deckung des Wärmeenergiebedarfs im privaten Haushalt erreicht werden“, erklärt Diana Trottnow von der Chemnitzer Fasa AG. Das Prinzip: Die Sonne erwärmt in den sonnenreichen Monaten über Solarkollektoren das Wasser im zentralen und isolierten Solarspeicher. Die gespeicherte Wärmeenergie darin reicht dann bis in die kalte Jahreszeit und wird von den Bewohnern kostenlos für Heizung und Warmwasserbereitung genutzt.

Der Bau von Sonnenhäusern findet seine Umsetzung nicht nur bei Einfamilienhäusern außerhalb der Stadt. Innerstädtische Lagen sind genauso denkbar. Wie das geht, zeigt der Spezialist für alle Varianten des solaren Bauens auf dem Gelände oberhalb des Chemnitzer Schlossteiches. Die dort in den vergangenen Jahren entstandene Stadthaussiedlung mit Reihenstilcharakter findet gerade ihren baulichen Abschluss:

Im Ergebnis wurden im letzten Bauabschnitt sieben Familienhäuser gebaut, die ihren Heizenergiebedarf zum überwiegenden Teil aus purer Sonnenenergie gewinnen.

Doch der Startschuss für das nächste Sonnen-Projekt fällt schon in Kürze. „Noch diesen Herbst kommt es zum ersten Spatenstich für eine Eigentumswohnanlage mit 11 Wohnungen zwischen 52 bis 174 Quadratmetern Größe. Diese schließt die bauliche Lücke zwischen dem Seniorenstift an der Hechlerstraße, Ecke Salzstraße und dem bereits vor drei Jahren sanierten Schlosskontorgebäude“, so Diana Trottnow.

Das geplante mehrgeschossige Wohnhaus sei ein weiteres Beispiel für einen modernen, zeitgenössischen Baustil mit Elementen der Solararchitektur. „Im Ergebnis entsteht ein Gebäude, das voraussichtlich zur Hälfte mit reiner Sonnenenergie beheizt sein wird. Dadurch wird zentrumsnahes Wohnen für die Bewohner nicht nur kostengünstiger, sondern auch nachhaltiger“, erklärt Diana Trottnow. Und weiter: „Für uns steht fest: Die Nutzung regenerativer, sauberer Energien und hoher Wohnkomfort ergänzen sich in jedem Fall. Durch innovative und effiziente Bauweise lässt sich beides problemlos miteinander kombinieren.“

**DIE FASA AG hat ihren Sitz** an der Mariane-Brandt-Straße 4 in Chemnitz. Die Mitarbeiter sind unter Ruf 0371 461120 zu erreichen. [www.fasa-ag.de](http://www.fasa-ag.de)

**Freie Presse,  
Bauen & Wohnen,  
16.09.2016**